

13. April 1893.

No. 8.

VII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

CENTRAL-ORGAN

des

Internationalen Entomologischen Vereins.

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Die Entstehung und Entwicklung des Vereins für schlesische Insektenkunde in Breslau. — Eine Tages-Excursion auf »Agrotis Herbida.« — Die Vernachlässigten. — Habryntis Seita. — Anregung zur Veranstaltung von entomologischen Vergnügungsreisen. — Bücherschau. — Quittungen. — Neue Mitglieder.

Die Entstehung und Entwicklung des Vereins für schlesische Insektenkunde in Breslau.

(Ergebnisse einer neunzigjährigen Vereinsthätigkeit.)

Von A. Jander—Breslau.

(Schluss.)

Die in einer Versammlung vorgeschlagene Auflösung der Section wurde jedoch durch die Bemühungen des Geh. Medizinalraths Prof. Dr. Göppert, der als Präses der schles. Gesellschaft der Versammlung beiwohnte, abgelehnt und wurde festgesetzt, dass die Mitglieder des Vereins für schlesische Insektenkunde, welche fast sämmtlich zur entom. Section gehörten, an den Versammlungen der Gesellschaft theilnehmen durften, was auch geschah, und war dadurch der Verein für schles. Insektenkunde von der Gesellschaft anerkannt worden.

Im Jahre 1858 erschien bei Gelegenheit des 50jährigen Bestehens der »schles. Gesellschaft für vaterländische Kultur« eine Denkschrift über die Thätigkeit der Gesellschaft in den verflossenen 50 Jahren. In dieser Zeit haben der Section 43 Mitglieder angehört. Von diesen haben gesammelt Lepidopteren: v. Charpentier, Etzler, Fehrle, Friedrich, Günther, Hinke, Kaluza, Kelch, Klopsch, Köhler, Krause, Langer, Manger, Neustädt, Reinisch, Rhode, Richter, Rotermund, Schilling, Schneider, Schummel, v. Stillfried, v. Wallenberg, Wocke, Zebe. — Coleopteren: v. Charpentier, Hartlieb, Jänsch, Kelch, Köhler, Letzner, Manger, Matzek, Redtschmidt, Richter, Sauermann, Schilling, Schramm, Schummel, v. Still-

fried, v. Uechtritz, Wimmer, Zebe. — Hymenoptera: Gravenhorst, Kelch, Rotermund, Schilling, Scholtz, Schummel. — Dipteren: Kelch, Köhler, Rotermund, Schilling, Schneider, Scholtz, Schummel. — Neuroptera: Schneider, Schummel. — Orthoptera: v. Charpentier, Kelch, Rotermund. — Hemiptera: Letzner, Schilling, Scholtz, Schummel. — Arachnida: Seidel.

Von diesen genannten Personen sind Beiträge vorhanden, theils aus grösseren Arbeiten bestehend, theils in Protokollaufzeichnungen. Es sind in den Schriften aus allen Insektenordnungen zusammen 150 neue schlesische Arten beschrieben worden. Von den Lepidopteren hat Dr. Wocke bereits im Jahre 1853 ein schon recht vollständiges Verzeichniss herausgegeben, und ist dasselbe auf Kosten des Vereins für schles. Insektenkunde gedruckt worden.

In den folgenden Jahren hat der Verein sein gesetztes Ziel weiter verfolgt. Es wurde ermöglicht, fast alle Jahre ein Heft über die Thätigkeit des Vereins herauszugeben, welches vom Jahre 1870 ab als »Neue Folge des Vereins für schles. Insektenkunde« jährlich erscheint. An grösseren Arbeiten sind darin enthalten im Heft III und IV die Falter Schlesiens von Dr. Wocke, welcher an Macro 969 Arten und 1326 Micro-Arten, also zusammen 2295 Arten nachweist. Das Jahr vorher erschien im Heft II der neuen Folge ein Verzeichniss der Käfer Schlesiens von Letzner. Das Verzeichniss blieb aber nicht lange vollständig, da von Jahr zu Jahr neue Arten und Fundorte hinzutraten, und so entschloss sich Letzner demnach, obzwar im hohen Alter stehend, zur Ausgabe einer neuen Auflage, beginnend im 10. Heft der bez. Zeitschrift. Diese neue Auflage lehnt sich dabei an den damals neuesten Katalog europ. Käfer von Heyden, Reitter und Weise, erschienen 1883, an. Leider konnte Letzner — welcher auch 1. Vorsitzender des gen. Vereins war — die Arbeit nicht zu Ende führen, der Tod raffte ihn von seiner rastlosen, wissenschaftlichen Thätigkeit am 15. Dezember 1889 hinweg. Ueber seinen Lebensweg und seine entomol. Arbeiten finden sich Aufzeichnungen im 15. Heft gen. Zeitschrift (1890) und im Jahrgang 1890 der deutsch-entomol. Gesellschaft. Nach Letzner's Tode wurde in der schles. Gesellschaft für vaterl. Kultur die entom. Section aufgehoben. Die noch bei der Section befindlichen Werke gingen zusammen mit der Letzner'schen Bibliothek in den Besitz der Universität Breslau über.

Noch bei Lebzeiten hat Letzner den Wunsch ausgesprochen, dass, falls er die Arbeit nicht zu Ende führen könne, dies sein Freund, der kenntnisreiche Coleopterologe Rektor F. Gerhardt in Liegnitz (Mitglied gen. Vereins) thun möge, wozu sich auch dieser Herr bereit erklärt hatte. Das Verzeichniss der Käfer Schlesiens, mit Heft 10 beginnend, konnte dadurch in Heft 16 zu Ende geführt werden. Es sind darin beschrieben 4028 Käfer-Spezies Schlesiens. Die Sammlung des verstorbenen Letzner mit 14000 Arten ging nebst den von ihm gekauften Pfeil-, Rottenberg- und Rendtschmidt'schen Sammlungen laut Vermächtniss in den Besitz des Deutschen entomologischen Museums zu Berlin, das er gründen half, über.

Der Verein für schles. Insektenkunde, dessen Führung nach Letzner's Ab-

leben der hervorragende Entomologe Dr. Wocke übernommen hat, hat es sich zur Aufgabe gestellt, dem Leben und Treiben in der Natur die möglichste Aufmerksamkeit zuzuwenden, in erster Reihe aber die Kenntniss über die Insektenwelt möglichst zu fördern. Der Zweck des Sammelns ist nicht, grosse Massen von diesen Thieren — ob gut oder schlecht, richtig oder falsch bezeichnet — in Kästen untergebracht zu besitzen, sondern es befehligen sich die Mitglieder zu erforschen, wo und unter welchen Verhältnissen lebt das Thier, ist es im Haushalte der Natur als nützlich oder schädlich zu bezeichnen, oder was ist sonst darüber bekannt? Derartige Fragen möglichst richtig beantworten zu können, schafft der Wissenschaft grösseren Nutzen als eine Masse zusammengefügter Insekten, wo der Eigenthümer oft In- und Ausländer bunt durcheinander steckt,

Am Anfange des Vereinsjahres 1893 zählte der Verein für schles. Insektenkunde: 4 Ehrenmitglieder, 6 corresp. Mitglieder und 80 ordentliche Mitglieder. Im Schriftenaustausch steht der Verein mit 75 Gesellschaften in Verbindung. Die Vereinsbibliothek besteht aus 1491 Nummern, darunter recht kostbare Werke, welche den Mitgliedern zur Verfügung stehen. Alljährlich erscheint ein Band der neuen Folge — jetzt das 18. Heft — welches den Mitgliedern gratis verabfolgt wird. In diesem Hefte wird die Thätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre beleuchtet, sowie der Kassenbestand und die Veränderung in der Mitgliederzahl bekannt gegeben. Im verflossenen Vereinsjahr (1892) wurden 44 Sitzungen abgehalten und in diesen 38 Vorträge gehalten.

Im Interesse der weiteren Erforschung der schlesischen Fauna wäre zu wünschen, dass die dem Verein noch nicht angehörigen schlesischen Entomologen den Anschluss an den Verein nachsuchten, auf ihre Rechnung würden sie schon kommen, da in dem Verein Männer der Wissenschaft, weit über die Grenzen Deutschlands bekannt, vertreten sind, welche bei irgend welchen Zweifeln über die Art eines Thieres helfend einzugreifen gern bereit sind.

Eine Tages-Excursion auf „*Agrotis Herbida*.“

Wohl jeder Sammler sehnt sich nach den langen, meist trüben Wintermonaten auf kommende freundliche Tage, welche es nach Weggang des Schnees einigermaßen erlauben, in die freie Natur zu wandern, einestheils um an den noch spärlich sich zeigenden Blümchen, als *Primula*, *Anemone nemorosa*, *Hepatica nobilis* u. s. w. sich zu ergötzen, oder andertheils um Umfchau zu halten, was wohl schon alles an Raupen etc. zu finden sein möchte.

Bis aber solche geeignete Tage für den Sammler nahen, ist es bereits Mitte, April geworden, und nun ist es aber auch Zeit, nach »*Agrotis Herbida*« zu fahnden. Der eifrige Sammler braucht nur bemüht zu sein, schattige, feucht gelegene Waldstellen zu ermitteln, an welchen Primeln gut gedeihen, und sind solche entdeckt, so kann die Arbeit, die freilich keine gar leichte ist, gleich beginnen.

Zu diesem Zwecke wird jeder Primelstock nach Frassstellen untersucht und zeigen sich solche, die allerdings auch von Schnecken und anderem Gethier her-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Jander Albert

Artikel/Article: [Die Entstehung und Entwicklung des Vereins für schlesische Insektenkunde in Breslau - Schluss 57-59](#)